



Die Notenrad-Stationen

1. Altes Bach-Denkmal
2. Standort Zweites Gewandhaus, Mendelssohn-Ufer
3. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ – Max Reger
4. Franz-Schubert-Stele
5. Richard-Strauss-Platz
6. Rittergut Kleinzschocher
7. Museum für Druckkunst
8. Musikalische Komödie
9. Richard-Wagner-Hain
10. Schillerhaus

11. Gohliser Schlösschen
 12. Zöllner-Denkmal
 13. Wohnhaus von Gustav Mahler
 14. Geburtshaus von Hanns Eisler
 15. Gedächtniskirche Schönefeld
 16. Zweinaundorfer Park, Stadtgut Mölkau
 17. Südfriedhof
 18. Deutsches Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek
 19. Museum für Musikinstrumente
 20. Neues Gewandhaus
- ★ Notenrad-Kletterorchester (Spielplatz)

DIE STATIONEN DES LEIPZIGER NOTENRADES

- 01 Altes Bach-Denkmal**
Promenadenring westlich der Thomaskirche
Gestiftet von Felix Mendelssohn Bartholdy 1843
- 02 Standort Zweites Gewandhaus, Mendelssohn-Ufer**
Simsomplatz
Konzertstätte des Gewandhausorchesters von 1884 bis 1944
- 03 Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“** –
Max Reger
Grassstraße 8, Tel.: 0341/ 21 44 – 55
Seit 1887 Hauptgebäude des 1843 von Mendelssohn gegründeten ältesten deutschen Konservatoriums, Wirkungsort Max Regers von 1907-1916
- 04 Franz-Schubert-Stele**
Clara-Zetkin-Park, Franz-Schubert-Platz
Einweihung 1929, initiiert durch den Leipziger Männerchor, ermöglicht durch Spenden der Leipziger Bürger
- 05 Richard-Strauss-Platz**
Clara-Zetkin-Park, Nähe Musikpavillon
1925 bereits zu Strauss' Lebzeiten aufgestellt; Strauss dirigierte häufiger im Gewandhaus
- 06 Rittergut Kleinzschocher**
Kantatenweg (Höhe Taborkirche)
Ort der Uraufführung von Johann Sebastian Bachs Bauernkantate am 30. August 1742
- 07 Museum für Druckkunst**
Nonnenstraße 38, Tel.: 0341 / 231 62-0,
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr (außer an Feiertagen)
Ein Teil der Sammlung ist dem Musiknotendruck gewidmet
- 08 Musikalische Komödie**
Dreilindenstraße 30, Tel.: 0341 / 48350
1912 erbaut; pflegt die Tradition der heiteren Muse von der durch Lortzing in Leipzig geschaffenen deutschen Spieloper über Operette bis zum Musical
- 09 Richard-Wagner-Hain**
Zwischen Elsterwehr und Jahnallee, Ostufer
Unvollendete Gedenkstätte für Richard Wagner, geboren am 22. Mai 1813 in Leipzig
- 10 Schillerhaus**
Menckestraße 42, Tel.: 0341/ 566 21 70
Geöffnet Apr.-Okt.: Di - So 10 - 17 Uhr, Nov. - März: Mi - So 11 - 16 Uhr
Hier begann Friedrich Schiller 1785 die „Ode an die Freude“ zu schreiben, die Beethoven später in seiner 9. Sinfonie vertonte.
- 11 Gohliser Schlösschen**
Menckestraße 23, Tel.: 0341 / 58 96 90
Im 18. und 19. Jahrhundert Treffpunkt zahlreicher Musiker und Dichter; beherbergte von 1950 bis 1985 das Bach-Archiv
- 12 Zöllner-Denkmal**
Rosental (westlich vom Vorderen Rosentalkrich)
Carl Friedrich Zöllner prägte das mitteldeutsche Männerchorwesen des 19. Jahrhunderts, Komponist des Liedes „Das Wandern ist des Müllers Lust“
- 13 Wohnhaus von Gustav Mahler**
Gustav-Adolf-Straße 12
Mahlers Wohnhaus von 1887-1888; er komponierte hier seine 1. Sinfonie
- 14 Geburtshaus von Hanns Eisler**
Hofmeisterstraße 14
1898 in Leipzig geboren, Meisterschüler von Arnold Schönberg in Wien; Exil in Zeit des Nationalsozialismus, Schöpfer der Nationalhymne der DDR
- 15 Gedächtniskirche Schönefeld**
Ossietzkystraße 39, Tel.: 0341/ 601 4081 (Gemeindebüro)
Clara Wieck und Robert Schumann heirateten hier am 12. September 1840
- 16 Zweinaundorfer Park, Stadtgut Mülkau**
Kelbestraße 3
Robert Schumanns Lieblingspark; hier verbrachten Clara und Robert Schumann am 12. September 1840 den Nachmittag ihres Hochzeitstages
- 17 Südfriedhof**
Friedhofsweg 3
1886 eröffnet, zahlreiche Gräber von Komponisten, Musikern, Dirigenten und Musikverlegern des 19. bis 21. Jahrhunderts
- 18 Deutsches Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek**
Zentraler Platz 1, Tel.: 0341/ 2271-150 (Benutzung) -170 (Führungen)
Zentraler Sammlungsort für Notenausgaben und Tonaufnahmen und das musikbibliografische Informationszentrum Deutschlands
- 19 Museum für Musikinstrumente**
Johannisplatz 5-11, Tel.: 0341/ 97 30 750
Öffnungszeiten: Di - So, Feiertage 10 - 18 Uhr
Mit über 5000 Instrumenten die größte Sammlung Deutschlands, darunter der älteste original erhaltene Hammerflügel der Welt
- 20 Neues Gewandhaus**
Augustusplatz 9, Tel.: 0341/ 127 02 80
Foyer-Besichtigung: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Eröffnet 1981, Spielstätte des Gewandhausorchesters